

Karsten Schneider, Katharina Schuster

Blended Learning

Grundbildung mit dem Lernportal ich-will-lernen.de

Erste international vorliegende Evaluationen von E-Learning im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung unterstreichen, dass webgestützte Lernformen eine wertvolle Ergänzung in der Literalisierung Erwachsener darstellen.¹ Bei der Untersuchung des irischen Lernportals writeon.ie zeigte sich, dass Blended Learning, also die Kombination virtueller Lernformen mit Präsenzunterricht, zu erhöhten Lernerfolgen beiträgt. Zudem werden Lerner/-innen dadurch autonomer und selbstbestimmter in ihrem Lernprozess. Mit E-Learning sinkt zudem die Hemmschwelle, an Schriftsprachdefiziten zu arbeiten. Einerseits ist es weniger tabuisiert, den Umgang mit digitalen Medien nicht vollkommen zu beherrschen, andererseits werden Lernprozesse abseits von öffentlicher Wahrnehmung möglich. Ganz wesentlich für den Erfolg von Blended Learning ist die Unterstützung durch Online-Tutoren/-innen.² Im Folgenden wird mit ich-will-lernen.de das Lernportal des Deutschen Volkshochschulverbandes für den Einsatz in der Alphabetisierung, Grundbildung sowie im Bereich Haupt- und Förderschule vorgestellt. Zwei Beispiele illustrieren die Anwendung im Blended Learning.

Das Lernportal ich-will-lernen.de wurde seit 2002 mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entwickelt, ist seit September 2004 im Einsatz und wurde seitdem systematisch um weitere Inhalte erweitert. Es wurde für die Zielgruppe bildungsbenachteiligter und lernungewohnter Jugendlicher und Erwachsener erstellt. Mittlerweile sind 31.000 Übungen in den Bereichen Alphabetisierung, Schulabschlüsse und Ökonomische Grundbildung Bestandteil von ich-will-lernen.de. Über 60

verschiedene Aufgabentypen wurden für die ansprechende und abwechslungsreiche Umsetzung der Inhalte entwickelt. Bis April 2011 sind rund 316.000 Lernerpasswörter vergeben worden. Mehr als 2.000 Tutor/-innen, die auch online ihre Lerner betreuen, sind registriert. Nach unserem Kenntnisstand ist ich-will-lernen.de damit das größte offene Lernportal in Europa.

Alle Bereiche des Lernportals folgen dem Konzept der Lebensweltorientierung. Es wurden Lebenswelten, Arbeitswelten und Protagonisten geschaffen, um eine hohe Identifikation zu erreichen. Unterschiedliche Lernwege in den drei Bereichen gehen auf die verschiedenen Voraussetzungen der Zielgruppen ein. So ist der Lernweg im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung beispielsweise sehr eng vorgegeben, um bei der meist lernungewohnten Zielgruppe eine Überforderung zu vermeiden. Tutorielle Unterstützung ist möglich durch das Zuweisen, Korrigieren und Kommentieren von Aufgaben sowie durch E-Mail-Kontakt und mittels eines Forums.

Anwendung im Blended Learning

Der Einsatz von ich-will-lernen.de im Blended Learning kann sowohl in offenen Lernangeboten als auch integriert in den Kursunterricht erfolgen, wie die beiden folgenden Beispiele zeigen. Im Hamburger GRAWIRA-Projekt war das DVV-Lernportal ein zentrales Instrument im Rahmen der Lerncafés, die in Räumen der Volkshochschule, in drei Berufsvorbereitungsschulen und bei drei Beschäftigungsträgern eingerichtet wurden.³ Mit Unterstützung von Lernbegleitern, die auch

als Tutor/-innen in ich-will-lernen.de fungieren, können Erwachsene dort in einem offenen Angebot u.a. das Lernportal an den zur Verfügung stehenden Computern nutzen. Ergebnisse der Evaluation der Lerncafés an den Berufsvorbereitungsschulen zeigen, dass sich bei den beteiligten Schülern im Vergleich zu den nicht beteiligten vor allem die Selbstwirksamkeit positiv entwickelte und eine höhere Autonomie und stärkere soziale Eingebundenheit empfunden wurden. Zwei Drittel der befragten 35 Schüler arbeiteten auch außerhalb des Lerncafés mit dem Lernportal und 60 % wollten es auch künftig nutzen. Vier von fünf Schülern geben an, im Umgang mit dem Lernportal wenig bis keine Schwierigkeiten gehabt zu haben.

Im Projekt EQUALS wurde das Lernportal genutzt, um an der Modell-Volkshochschule in Braunschweig aufsuchende Alphabetisierungsarbeit zu gestalten.⁴ Die PC-Grundbildungskurse wurden in Nachbarschaftstreffs und Schuldnerberatungsstellen in verschiedenen Stadtteilen angeboten. Durch in Rollkoffern gut transportierbare Laptops konnte, neben der Einführung in Computernutzung und Internetrecherchen zu verschiedenen Themen, auch ich-will-lernen.de eingesetzt werden. Zu den Inhalten der Kurse zählten Medienkompetenz und ökonomische Grundbildung ebenso wie Lesen, Schreiben und Rechnen. In Braunschweig waren die Zahlen bei den klassischen Kursformen in Unterrichtsräumen der Volkshochschule in den letzten Jahren stark rückläufig. Diese Entwicklung konnte durch die neu eingerichteten aufsuchenden Angebote mehr als kompensiert werden. Wie die Befunde der Level-One-Studie zeigen, sind mit 7,5 Millionen erwerbsfähigen Erwachsenen zwischen

16 und 65, die nicht hinreichend lesen und schreiben können, deutlich mehr Menschen in Deutschland als bisher angenommen von Schriftsprachdefiziten betroffen.⁵ Soll das Ziel der Europäischen Union erreicht werden, die Zahl der Betroffenen bis 2020 deutlich zu verringern, müssen mehr Teilnehmer als bisher erreicht und vor allem intensive Lernangebote deutlich ausgebaut werden. Angesichts seiner bisherigen Reichweite und dem hohen motivationalen Anreiz, den der Einsatz webgestützter Lernverfahren mitbringt, kann Blended Learning mit dem Lernportal ich-will-lernen.de entscheidend zu diesem Ziel beitragen.

ANMERKUNGEN

- 1 Vgl. Hegarty, Feeley 2011.
- 2 Vgl. auch Porter, Sturm 2006
- 3 Schulte-Hyytiäinen, Neuner, Krüger 2010.
- 4 Hock, in Druck.
- 5 Vgl. Grotlüschen, Riekman 2011.

LITERATUR

- Grotlüschen, A.; Riekman, W. (2011): leo. – Level-One-Studie. Presseheft. <http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/files/2011/02/leo-Level-One-Studie-Presseheft1.pdf> [04.05.2011].
- Hegarty, A.; Feeley, M. (2011): Connected! Improving literacy and computer skills through online learning. A focused evaluation of the National Adult Literacy Agency's (NALA's) Distance Learning Service in 2010. <http://www.nala.ie/publications/nala-dls-evaluation->

connected-improving-literacy-and-computer-skills-through-online-lea [04.05.2011].

Hock, G. (in Druck): Online und mobil – Medienkompetenz als Teil von Grundbildung. In: Schneider, K.; Ernst, A.; Schneider, J. (Hg.): Ein Grund für Bildung?! Bielefeld.

Porter, P.; Sturm, M. (2006): Crossing the great divides: distance learning and flexible delivery in adult basic education. <http://alphaplus.ca/en/web-tools/online-publications-a-reportsgroup1/crossing-the-great-divides.html> [04.05.2011].

Schulte-Hyytiäinen, T.; Neuner, E.; Krüger, T. (2010): Lerncafé – computergestützt Grundbildung nachholen. In: Schulte-Hyytiäinen, T. (Hg.): LernCafé – JobPate – Alpha-Team. Neue Ideen für die Grundbildung. Bielefeld, S. 13–108.

Katharina Schuster und Karsten Schneider sind Projektleiter der Lernportale ich-will-lernen.de und ich-will-deutsch-lernen.de beim Deutschen Volkshochschul-Verband e.V.